

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 51 (1925)
Heft: 33

Artikel: Z'Züri
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-457994>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Gut, daß die Bundesfeier vorbei ist; jetzt versperren uns wenigstens die Schweizer nicht mehr die schönste Aussicht und die besten Plätze.“

3 ' 3 ü r i

Es rauscht die Limmat, es rauscht die Sihl,
Auch zwischen den beiden, da rauscht es viel.
Auf der Bahnhofsstraß' mancher Seidenrock,
Im Baur au lac beim „Five o'clock“
Man hört manch welsch, manch berlinerisch Wort,
Und „English spoken“ und „jiddisch“ dort,
Und tschechisch und polnisch und anderes mehr,
Doch „Zürditsch“ hört man nur selten sehr.

Man trinkt beim Frühshoppen bairisch Bier,
Speist „Irish Stew“ mit besonderm Plaisier,
Kauft englische Stoffe und böhmisches Glas
Lyoner Seide und Gott weiß noch was,
Besieht in den Schaufenstern griechische Kunst,
Erlabt sich an türkischer Rauchwaren Dunst.
Zum Dessert verschluckt man Auster aus Spaa,
Echt russischer Kaviar ist auch immer da.

Doch verlangt man zum Schluß ein Stück Schweizerkäse,
Wird ganz bestimmt gleich die Serviertochter böse,
Und brummt dann, und hummelt herum und grollt:
„'s ist arg, was man alles haben sollt!“

Fränzchen